

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Nr. 04/17

Sitzung	14. März 2017
Vorsitz	Christoph Beck, Vorsteher
anwesend	Edmund Beck, Landstrasse 50 Matthias Beck, Wangerbergstrasse 80 Benjamin Eberle, Im Sütigerwis 17 Fabio Gassner, Steineststrasse 27 Stephan Gassner, Farabodastrasse 40 Thomas Nigg, Am Wangerberg 7 Anuschka Schädler, Bergstrasse 139 Jonny Sele, Winkelstrasse 42 Marco Strub, Rüteltistrasse 22 zu Traktandum 1 und 2: Gerlinde Gassner, Martin Schädler und Arno Gassner, GPK zu Traktandum 4: Hans Burkhard, Leiter Tiefbau
entschuldigt	Roger Schädler, Büdamistrasse 24
Protokoll	Nicole Eberle

Traktanden

1. Bericht über die Zwischenrevision der Geschäftsprüfungskommission betreffend die Jahresrechnung 2016
2. Zwischenrevisionsbericht 2016 der AAC Revision und Treuhand AG
3. Genehmigung des Protokolls 03/17 vom 21. Februar 2017
4. Tiefbauprojekte / Abrechnung diverser Projekte
5. Landstrasse Abschnitt: Bergstrasse Haus Nr. 14 bis Haus Nr. 25 / Arbeitsvergaben
6. Sanierung und Erweiterung Sportanlage Leitawis / Projekt FC Triesenberg / Vergabe der Ball-Fangnetze für das Fussballspielfeld und Multifunktionsplatz
7. Restaurierung der Kapelle Masescha / Vergabe der Arbeiten für Gerüstbau, Fenster- und Aussentürensanieung
8. Raumplanungskommission / Ersatz von Josef Schädler durch Diana Heeb
9. Genehmigung der Wildschadenabrechnung 2016
10. Touristisches Entwicklungskonzept Berggasthaus Sücka
11. Tätigkeitsberichte der Kommissionen über das Jahr 2016 / Veranstaltungskommission und Kommission Familie, Alter und Gesundheit
12. Information zu aktuellen Baugesuchen
13. Informationen und Anfragen

Geschäftsprüfungskommission (GPK) 01.02.05
Jahresrechnung 2016 01.02.05

1. Bericht über die Zwischenrevision der Geschäftsprüfungskommission betreffend die Jahresrechnung 2016 I

Sachverhalt/Begründung

Am 19. Dezember 2016 hat die Geschäftsprüfungskommission die Zwischenrevision der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Triesenberg durchgeführt. Inzwischen liegt der Bericht der GPK vom 07. Februar 2017 vor.

Dem Antrag liegt bei:

Bericht Zwischenrevision 2016 der GPK vom 07_02_2017

Antrag Gemeindevorsteher

Der Bericht über die Zwischenrevision der Geschäftsprüfungskommission betreffend die Jahresrechnung 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss

Der Bericht über die Zwischenrevision der Geschäftsprüfungskommission betreffend die Jahresrechnung 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Revision 12.01.08
Revision 2016 12.01.08

2. Zwischenrevisionsbericht 2016 der AAC Revision und Treuhand AG I

Sachverhalt/Begründung

Die AAC Revision und Treuhand AG als beauftragte Revisionsstelle der Gemeinde hat betreffend das Geschäftsjahr 2016 am 12. und 13. Dezember 2016 bei der Gemeindeverwaltung eine Zwischenrevision durchgeführt. Gemäss Bericht wurden in folgenden Bereichen Prüfungen vorgenommen: Personal, Investitionsrechnung, Vermögensverwaltung, Internes Kontrollsystem und Forderungen.

Die Revision führte zu keinen wesentlichen Beanstandungen. Im Zwischenrevisionsbericht sind die Prüfungshandlungen, die Feststellungen und Empfehlungen aufgeführt. Die Stellungnahmen der Gemeindevorsteherung und der Gemeinkassierin sind in den Bericht eingeflossen.

Dem Antrag liegt bei:

AAC_Bericht Zwischenrevision 2016

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat nimmt den Zwischenrevisionsbericht 2016 zur Kenntnis.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Zwischenrevisionsbericht 2016 zur Kenntnis.

3. Genehmigung des Protokolls 03/17 vom 21. Februar 2017

Beschluss

Das Protokoll wird genehmigt. (einstimmig)

Tiefbau 10.02.04
 Projektabschlüsse Tiefbau 2017 10.02.04

4. Tiefbauprojekte / Abrechnung diverser Projekte E

Sachverhalt/Begründung

Bei Abschluss der Tiefbauprojekte werden diese dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Vier Tiefbauprojekte konnten im März 2017 abgeschlossen werden. Drei Projekte wurden unter dem Kostenvoranschlag abgerechnet und ein Projekt leicht über der Kostenschätzung.

Projektbezeichnung	Kostenvoranschlag CHF	Abrechnung CHF	Abweichung CHF
Am Wangerberg	700 000.00	554 319.15	- 145 680.85
Giebeldach, Filtereinbau	240 000.00	208 542.00	- 31 458.00
Chalberrütistrasse	204 000.00	207 135.05	3 135.05
Umlegung Abwasserleitung	90 000.00	85 392.95	- 4 607.05
Total	1 234 000.00	1 055 389.15	178 610.85

Weitere Angaben sind in den Projektabschlüssen ersichtlich.

Dem Antrag liegt bei:

- Projektabschluss Strassensanierung und Werkleitungsbau Am Wangerberg
- Projektabschluss Giebeldach und Einbau Feinstaubfilter Werkhof Guferwald
- Projektabschluss Strassensanierung und Werkleitungsbau Chalberrütistrasse
- Projektabschluss Umlegung Abwasserleitung Steinort beim Neubau S. Schädler

Antrag Leiter Tiefbau

Der Gemeinderat genehmigt die vier Projektabschlüsse.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die vier Projektabschlüsse. (einstimmig)

Tiefbau	10.02.04
Bergstrasse Haus Nr. 14 bis Haus Nr. 25	10.02.04
5. Landstrasse Abschnitt: Bergstrasse Haus Nr. 14 bis Haus Nr. 25 / Arbeitsvergaben	E

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17. Januar 2017 das Bauprojekt für die Werkleitungen in der Landstrasse Abschnitt Bergstrasse Haus Nr. 14 bis Haus Nr. 25 genehmigt.

Nun liegen die Offerten für folgende Arbeitsgattungen vor:
(Vergabeanträge aufgrund Offertvergleich, günstigste Offertsteller)

Das Amt für Bau und Infrastruktur (ABI) ist Hauptbauherr und vergibt die Bauaufträge. Die Vergabesummen zeigen den Anteil der Gemeinde Triesenberg. Die Gemeinde Triesenberg kann somit den Bauaufträgen nur zustimmen.

Arbeitsgattung	Unternehmer	Vergabesumme CHF	Kostenvoranschlag CHF
Baumeister	Bühler Bau AG	122 476.65	132 000.00
Pflästerung	Foser AG	2 571.80	600.00
Belag	Foser AG	16 886.45	24 117.50
Beleuchtung	LKW	26 668.05	24 382.00
Total		168 602.95	181 099.50

Die Vergabesummen der Baumeister- und Belagsarbeiten sind tiefer als der Kostenvoranschlag vom Ingenieurbüro. Die Vergabesummen der Pflästerungs- und Strassenbeleuchtungsarbeiten sind höher als der Kostenvoranschlag vom Ingenieurbüro. Im Budget 2017 sind CHF 260 000.– budgetiert.

Antrag Leiter Tiefbau

Der Gemeinderat stimmt den Bauaufträgen an die jeweiligen Unternehmer zu.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt den Bauaufträgen an die jeweiligen Unternehmer zu. (9 Stimmen / VU 5 Stimmen / FBP 4 Stimmen / Jonny Beck Ausstand Baumeister / Fabio Gassner Ausstand LKW)

Hochbau 10.02.03
 120 Gemeinderat 10.02.03

6. Sanierung und Erweiterung Sportanlage Leitawis / Projekt FC Triesenberg / Vergabe der Ball-Fangnetze für das Fussballspielfeld und Multifunktionsplatz E

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. Januar 2016 das Vorprojekt für die Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Leitawis genehmigt und einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 5 405 000.- bewilligt. Am 27. September 2016 wurde ein Nachtragskredit von CHF 100 000.- für einen Multifunktionsplatz und am 20. Dezember 2016 ein weiterer in der Höhe von CHF 230 000.- für die Lieferung und Einbringung einer Leichtschtüttung auf der Parkhallendecke bewilligt. Der Gesamtverpflichtungskredit beträgt somit CHF 5 735 000.-. Für die folgenden Arbeiten wurden Offerten eingeholt:

Unternehmer/ Planer	BKP / Arbeitsgattung	Offerte CHF	Kostenvoran- schlag CHF	Bemer- kungen
Bühler Schlos- serei Triesenberg	421 Ball-Fangnetz Fussballspiel- feld	101 499.70	-	Direkt- vergabe
Bühler Schlos- serei Triesenberg	422 Ball-Fangnetz Multifunkti- onsplatz	73 573.20	30 000.00	Direkt- vergabe

Das Architekturbüro ARCHITEKTUR PITBAU ANSTALT hat die Offerten geprüft und für gut befunden.

Erklärung Architekt

Die Kosten für die Erstellung der Ball-Fangnetze beim Sportplatz waren im Kostenvoranschlag original in der Position "BKP 423 Spielfläche; Erneuerung, best. Platzfläche, Parkhallendecke" vorgesehen (Kostenvoranschlag Hoch+Gassner AG). Diese Position im Kostenvoranschlag ist aufgrund der Mehrkosten bei der Erneuerung des Spielfelds jedoch schon aufgebraucht. Für das Ball-Fangnetz beim Multifunktionsplatz waren im Kostenvoranschlag original "BKP 422 Skatepark" CHF 30 000.- für Anpassungen des bestehenden Ballfangnetz vorgesehen. Die bestehenden Ball-Fangnetze sind nicht mehr zu gebrauchen und mussten deshalb entsorgt werden.

Das Architekturbüro plant einen Grossteil der Kosten für die beiden Ballfangnetze im revidierten Kostenvoranschlag bei den Positionen "BKP 421 Gartenanlagen / Spielflächen / Umgebung", "BKP 410 Roh- und Ausbauarbeiten " und "BKP 422 Skatepark / Multifunktionsplatz" unterzubringen. Um den Kostenvoranschlag einzuhalten müssen jedoch andere, hier vorgesehene Arbeiten reduziert werden.

BKP = Nummern im Baukostenplan mit der Bezeichnung der Arbeitsgattungen, die den Kostenvoranschlag gliedern

Kostenvoranschlag original = Genehmigung im Gemeinderat am 19. Januar 2016

Revidierter Kostenvoranschlag = Die Arbeitsvergaben und Nachtragskredite sind hier berücksichtigt worden.

Reserve Projekt: "FC Triesenberg: Sanierung und Erweiterung Garderoben und Erneuerung Spielfläche samt Umgebung inklusive Skatepark und Multifunktionsplatz"

Die Reserve beträgt aktuell CHF 192 000.-.

Antrag Steuerungsgruppe Sanierung Sportanlage Leitawis

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für das Projekt FC Triesenberg "Ball-Fangnetz Fussballspielfeld" sowie "Ball-Fangnetz Multifunktionsplatz" wie in der obenstehenden Tabelle angeführt an die Firma Bühler Schlosserei und Installationen Anstalt.

Diskussion

Die zwei Gemeinderäte aus der Steuerungsgruppe geben noch detaillierte Informationen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu. (einstimmig)

Liegenschaften und Anlagen

10.03.05

120 Gemeinderat

10.03.05

7. Restaurierung der Kapelle Masescha / Vergabe der Arbeiten für Gerüstbau, Fenster- und Aussentürensanieung

E

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 16. August 2016 einen Verpflichtungskredit für die Restaurierung der Kapelle Masescha in Höhe von CHF 560 740.00 bewilligt. Zudem wurde vom Gemeinderat die Unternehmerliste genehmigt. Basierend auf der vom Gemeinderat genehmigten Unternehmerliste wurden für folgende Arbeiten in der Zwischenzeit Offerten eingeholt:

Unternehmer/ Planer	BKP / Arbeitsgattung	Offerte CHF	Kostenvor- anschlag CHF	Bemerkungen
Arpagaus Spenglerei Anstalt Triesenberg	222 und 223 Spenglerarbeiten, Blitzschutz	15 861.05	18 500.00	Direktvergabe
Beusch AG Triesen	2111 Gerüstbau	19 217.80	30 000.00	Direktvergabe 2 Offerten ein- geholt
Sigi Korner Anstalt Triesen	2210 Fenster, Aussentü- ren Restaurierung	6 372.00	6 000.00	Direktvergabe Kostendach
Total		134 706.05	150 500.00	

Das Architekturbüro Lampert Architektur AG hat die Offerten geprüft und für gut befunden.

Gerüste

Für den Gerüstbau wurde in der Unternehmerliste, die vom Gemeinderat in der Sitzung vom 16. August 2016 genehmigt wurde, noch kein Unternehmer bestimmt. Die Baukommission hat am 14. Februar 2017 beschlossen, dass von der Firma Beusch AG, Triesen und der Roman Hermann AG, Schaan, Offerten eingeholt werden sollen.

Reserve

Im Kostenvoranschlag sind CHF 50 000.00 Reserven vorgesehen. Werden die oben angeführten Arbeiten vergeben, besteht gegenüber dem bewilligten Verpflichtungskredit aktuell eine Reserve von CHF 97 000.00.

Antrag Leiter Hochbau

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für das Projekt: "Restaurierung der Kapelle Masescha" gemäss obiger Tabelle.

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt die Spenglerarbeiten / Blitzschutz, Gerüstbau sowie Restaurierung der Fenster / Aussentüren für das Projekt "Restaurierung der Kapelle Masescha" gemäss Tabelle. (einstimmig)

Kommissionen 01.03.03
02 Bestellung Kommissionen 2015 - 2019 01.03.03

8. Raumplanungskommission / Ersatz von Josef Schädler durch Diana Heeb E

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. Mai 2015 die Raumplanungskommission gewählt, welche sich wie folgt zusammensetzt:

Beck Christoph, Vorsteher (Vorsitz)
Burgmaier Beat, Litzistrasse 3
Frick Karlheinz, Chalberrütistrasse 58
Frommelt Edgar, Litzistrasse 11
Gassner Fabio, Gemeinderat
Lampert Norman, Wislistrasse 21
Schädler Ernst, Farabodastrasse 27
Schädler Josef, Burkatstrasse 27
Trombini Roberto, Leiter Hochbau

Aufgrund des Rücktritts von Josef Schädler wird vorgeschlagen, Diana Heeb, Bodastrasse 1, in die Raumplanungskommission zu wählen.

Antrag Gemeindevorsteher

Anstelle von Josef Schädler wird Diana Heeb in die Raumplanungskommission gewählt.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt. (einstimmig)

Wildschäden 11.03.06
Wildschadenabrechnung 11.03.06

9. Genehmigung der Wildschadenabrechnung 2016 E

Sachverhalt/Begründung

Im Hoheitsgebiet der Gemeinde Triesenberg liegt ein sehr grosser Anteil des BGS Perimeters, welcher von der BGS Fachgruppe betreut wird. Ebenfalls treffen die Gemeinde auch die Wildschadenverhütungskosten der verschiedenen Genossenschaften auf dem Gemeindegebiet, welche ebenfalls durch die BGS Fachgruppe betreut werden. Wie auf dem gesamten Gemeindegebiet werden auch hier total 40 % der gesamten aufgewendeten Kosten an den Grundeigentümer, die Gemeinde Triesenberg, verrechnet.

Erklärung Abrechnungsvorgehen: Alle Bereiche (Forstgruppe, BGS, etc.) stellen Ende des Jahres ihre Aufwendungen für Wildschadenverhütungsmassnahmen

dem Amt für Umwelt in Rechnung. Daraus erstellt das AU die Zusammenstellung für jeden Grundeigentümer (s. Beilage Antrag). Mit der Zusammenstellung werden die effektiven Kosten pro Grundeigentümer wie folgt aufgeteilt: 50 % Landeskasse, 40 % Grundeigentümer, 10 % beteiligte Jagdgesellschaft.

Aufgrund der anhaltend schlechten Situation im Bereich Wildverbiss waren auch vergangenes Jahr diverse Massnahmen zur Aufbringung der geforderten Baumarten nötig. Es waren nicht unbedingt Zaunneubauten, welche die Kosten verursachten, sondern vielmehr der Unterhalt der bestehenden Anlagen und Einrichtungen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Kosten bei gleichbleibender Wilddichte in den kommenden Jahren nicht senken werden, sondern eher gleich bleiben. Diese Entwicklung wurde im aktuellen Budget bereits eingeplant.

Dem Antrag liegt bei:
Wildschadenverhütungsmassnahmen 2016 2017 Rechnung Landeskasse
Nachtragskredit 820.365.01

Antrag Förster

Der Gemeinderat bewilligt die Auszahlung von CHF 23 455.60 für die Wildschadenverhütungsmassnahmen 2016/2017 gemäss Rechnung und entsprechendem Nachtragskredit.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag und den Nachtragskredit. (einstimmig)

Liegenschaften und Anlagen	10.03.05
Berggasthaus Sücka, Sückastrasse 41	10.03.05

10. Touristisches Entwicklungskonzept Berggasthaus Sücka E

Sachverhalt/Begründung

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2017 wurde das Entwicklungskonzept Berggasthaus Sücka durch Herrn Stefan Forster von der Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung (ZHAW) vorgestellt.

Auf Antrag des Gemeinderates hat Herr Forster die erste Offerte angepasst und die Arbeiten auf eine Expertise reduziert. Workshops mit einer Arbeitsgruppe sind nicht mehr eingerechnet. Im Vordergrund steht die Analyse aus Expertensicht im Austausch mit den direkt Betroffenen. Somit können dann in einem Bericht mögliche Positionierungsvorschläge und Entwicklungsvarianten aufgezeigt werden.

Der Gemeinderat entscheidet, ob der Auftrag zur Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes mit einem Kostendach von CHF 20 000.- (exkl. MwSt.) an das Institut ZHAW erteilt wird.

Dem Antrag liegt bei:
Offerte Perspektive vom 08.03.2017

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat entscheidet, ob der Auftrag zur Erarbeitung einer Expertise eines Entwicklungskonzeptes mit einem Kostendach von CHF 20 000.- (exkl. MwSt.) an das Institut ZHAW erteilt wird.

Diskussion

Ein Gemeinderat spricht sich klar gegen die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes aus, da es für ihn wichtigere Projekte gäbe. Seiner Meinung nach müsse das Sportstättenkonzept und die Wasserleitung berücksichtigt werden. Der Gemeindevorsteher erklärt, dass es keinen Zusammenhang zwischen dem Sportstättenkonzept und der Sücka gibt. Ausserdem sollte nicht später reagiert werden müssen, sondern vorausschauend Geld gespart werden. Ähnlich einem Hausbau, bei dem auch erst das Fundament geplant werden müsse, bevor es gebaut werde.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Kostendach für den Auftrag zur Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes zu. (8 Stimmen / 5 VU / 3 FBP)

Kommissionen 01.03.03
Tätigkeitsberichte Kommissionen 2016 01.03.03

**11. Tätigkeitsberichte der Kommissionen über das Jahr 2016 /
Veranstaltungskommission und Kommission Familie, Alter
und Gesundheit** E

Sachverhalt/Begründung

Gemäss Art. 15 der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist es Aufgabe der Kommissionsvorsitzenden, zu Handen des Gemeinderates jährlich einen Tätigkeitsbericht zu erstellen.

Die Tätigkeitsberichte der Veranstaltungskommission sowie der Kommission Familie, Alter und Gesundheit liegen vor.

Dem Antrag liegt bei:
Tätigkeitsbericht der Veranstaltungskommission
Tätigkeitsbericht der Kommission Familie, Alter und Gesundheit

Antrag Gemeindevorsteher

Die Tätigkeitsberichte werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss

Die Tätigkeitsberichte werden zur Kenntnis genommen.

12. Information zu aktuellen Baugesuchen

Beschattung Sitzplatz, Im Malbun / Jöraboda
Hotel Galina, Im Malbun 20

Teilabbruch Bestand / Aufstockung Einfamilienhaus, Im Rütelti
Josef Beck, Spennistrasse 31

Abbruch Wohnhaus und Neubau Zweifamilienhaus, Im Ord / Lavadina
Margrit Schädler, Farabodastrasse 33

13. Informationen und Anfragen

Teilnahmen GV Feuerwehr und Samariter

Der Gemeindevorsteher informiert über die Teilnahme an den beiden Generalversammlungen und bedankt sich im Namen der Vereine für die Unterstützungen. Der Samariterverein informierte über das 50-jährige Bestehen. Es wird dazu eine Veranstaltung organisiert.

Walserskirennen in Val Formazza

Das Walserskirennen fand vom 15. bis 16. März 2017 in Val Formazza, Italien, statt. Der Gemeindevorsteher begleitete 16 Mitglieder des Skiclubs. Die Rennfahrer konnten 3 Podestplätze und den 4. Platz in der Gruppenwertung rausfahren, was ein schöner Erfolg für die Gemeinde ist. Der Skiclub bedankt sich für die Organisation durch die Gemeinde.

Triesenberg, 11. April 2017

Christoph Beck
Gemeindevorsteher

Nicole Eberle
Protokoll